

Nachruf

Prof. em. Dr. Robert Weingart (* 1942 † 2024)

Professor am Institut für Physiologie (1997–2007)

Nach seiner Ausbildung in Architektur studierte Robert Weingart Biologie an der Universität Bern. Zum Abschluss dieses Studiums doktorierte er 1973 in Physiologie bei Prof. S. Weidmann, dem Begründer des Forschungsgebietes der zellulären Herzelektrophysiologie. Anschliessend erfolgten mehrere Forschungs- und Weiterbildungsaufenthalte, zuerst an der Universität von St. Andrews (Schottland) und danach an der renommierten Yale University in den U.S.A. Als Professor in Bern hat Robert Weingart von 1982 bis zu seiner Emeritierung 2007 zahlreiche Projekte des Schweizerischen Nationalfonds geleitet. Er war international hoch anerkannt für seine wegweisenden Forschungsarbeiten zum Verständnis der elektrischen Kopplung von Herzmuskelzellen. Diese ist unabdingbar für die normale Herzfunktion und deren Beeinträchtigung führt zu Herzrhythmusstörungen. Nebst seiner Forschungstätigkeiten lag Robert Weingart die Nachwuchsförderung am Herzen, sei es als begnadeter Hochschullehrer oder als Mentor von Doktorierenden und Assistierenden am Institut für Physiologie, denen er durch seine internationalen Kontakte Karrieremöglichkeiten eröffnete. Auch war er in der Naturforschenden Gesellschaft in Bern aktiv, um der Allgemeinheit Einblicke in Forschung und Wissenschaft zu vermitteln. Sein Engagement in der Lehre wurde 2007 mit der Verleihung des Preises «Teacher of the Year» durch die Studierende der Medizin honoriert. Das Institut für Physiologie der Universität Bern, die Kolleginnen und Kollegen sowie die ehemaligen Studentinnen und Studenten werden seine herzliche und kompetente Persönlichkeit in dankbarer Erinnerung bewahren.

Im Namen des Instituts für Physiologie, Medizinische Fakultät, Universität Bern